



„Was verbindet Zahnpasta, Barbies, Flugzeuge und Hochhäuser?“ - Öffentliche Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Andreas Greiner

2222 Zeichen
48 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Im Rahmen seiner Antrittsvorlesung wird Prof. Dr. Andreas Greiner über Polymere (Kunststoffe) als wichtige Funktionsmaterialien berichten.

Termin: Donnerstag, 2. Mai 2013
Zeit: 17 Uhr c.t.
Ort: Universität Bayreuth
Gebäude NW I (Naturwissenschaften) Hörsaal H14
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Die Antrittsvorlesung ist öffentlich, interessierte Bürger und Journalisten sind herzlich eingeladen! Bitte beachten Sie den Campusplan der Universität Bayreuth: <http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/campusplan/index.html>



Die Universität Bayreuth ist dem langjährigen Marburger Andreas Greiner und seiner großen Arbeitsgruppe, die ihm nach Bayreuth gefolgt ist, rasch eine akademische Heimat geworden und wird es auch bleiben. „Hier fallen die Ideen und Ergebnisse auf dem Gebiet der



Polymerforschung auf fruchtbaren Boden und vermehren sich auf nahezu wunderbare Weise“, schmunzelt Andreas Greiner

Andreas Greiner beschäftigt sich seit 1985 mit der Synthese und mit Struktur-Eigenschaftsbeziehung von Polymeren (= Makromoleküle, Kunststoffe) sowie deren Verarbeitung für unterschiedliche Anwendungen. Prof. Dr. Greiner lehrt seit Oktober 2012 an der Universität Bayreuth. Seine Arbeitsschwerpunkte sind polymere Nanofasern, Nanopartikel und Funktionspolymere. Bevor Prof. Dr. Greiner dem Ruf der Universität Bayreuth folgte, war der 53-jährige Wissenschaftler an den Universitäten in Marburg, Mainz und Santa Barbara tätig. Andreas Greiner wurde an der Philipps-Universität Marburg im Fach Polymerchemie promoviert, wo er sich nach einem Postdoc-Aufenthalt auch habilitiert hatte.

„Ich möchte mit hervorragender Forschung in dem exzellenten Bayreuther Umfeld Studierende zum Mitmachen anregen. Die Studierenden sollen wissen, dass das Lernen notwendiger Grundlagen belohnt wird: Es wird sie zu wissenschaftlichem Arbeiten auf höchstem Niveau befähigen! Ein besonderes Anliegen ist mir, dass Studierende bereits im Studium wissenschaftliches Arbeiten erlernen und an konkreten Beispielen anwenden können. Dies besteht nicht im Auswendiglernen von Fakten, sondern im Aufstellen von Hypothesen und deren Überprüfung - gewürzt mit guter Beobachtungsgabe und piffigen neuen Ideen“, erläutert Prof. Dr. Greiner sein Motto.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg/Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de